

## Welche Verhütungsmaßnahmen gibt es nach dem Schwangerschaftsabbruch?

Der erste Eisprung findet nach 2 bis 4 Wochen statt. Falls Sie die Pille nehmen wollen, beginnen Sie bitte am Tag des Eingriffs mit der Einnahme. Die Einlage einer Spirale ist mit der ersten Regelblutung nach dem Eingriff möglich.

Informieren Sie sich bei Ihrer/Ihren Ärztin/Arzt oder in unserer Beratungsstelle.

**Für weitere offene Fragen zur Verhütung, zum Schwangerschaftsabbruch, zu Sexualität und Familienplanung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Vereinbaren Sie dazu telefonisch einen Termin.**

**Ihr Beratungsteam**

## AKGG

Beratung zu Fragen in der Schwangerschaft  
Beratung zum § 218/ 219 StGB  
Lebens- und Partnerberatung  
Beratung zur Familienplanung  
Sexualpädagogik  
Beratung in türkischer, russischer, englischer und spanischer Sprache

### AKGG Beratungszentrum

Haus der Sozialwirtschaft  
Treppenstraße 4 | 34117 Kassel  
Tel: 0561/81644-300  
beratungszentrum@akgg.de

### Sprechzeiten:

Mo. 15 – 18 Uhr	Do. 9 – 11 Uhr
Di. 9 – 11 Uhr	Fr. 9 – 11 Uhr
Mi. 13 – 16 Uhr	Sa. 10 – 12 Uhr

Terminvergabe nach Vereinbarung

### Außenstellen:

#### Hofgeismar

Große Pfarrgasse 1	Sprechzeiten:
Tel.: 05671/920829	Do. 15 – 17
Uhr	

#### Wolfhagen

Schützeberger Str. 12	Sprechzeiten:
Tel.: 05692/99746-323	Do. 10 – 12
Uhr	

#### Melsungen

(in Kooperation mit AWO Schwalm-Eder)	
Huberg 4	Sprechzeiten:
Tel.: 05661/9261932	Mi. 9 – 11 Uhr

## Informationen zum Schwangerschaftsabbruch



Beratungszentrum  
Kassel

AKGG

## Was ist zur Vorbereitung nötig?

Nehmen Sie bitte folgende Unterlagen mit in die Klinik/ Tagesklinik:

**Bescheinigung** über die Beratung gemäß § 219 b, StGB, die mind. **drei** volle Tage vor dem Eingriff ausgestellt sein muss

**Krankenversichertenkarte** und

**Überweisungsschein** des behandelnden

Gynäkologen/Gynäkologin

**Blutgruppennachweis** (ggf. alter Mutterpass)

**Kostenübernahmebescheinigung** der

Krankenkasse (Wenn Sie keinen Anspruch auf Kostenübernahme haben, tragen Sie die Kosten selbst. Die Höhe der Kosten erfragen Sie bei der zuständigen Klinik/ Tagesklinik)

**Socken und Binden und bequeme Kleidung**

2 Tage vor dem Eingriff sollten Sie keine Schmerzmittel mit dem Wirkstoff Acetylsalicylsäure (z.B. Aspirin) einnehmen, da hierdurch die Blutgerinnung beeinflusst wird. Im Fall einer Vollnarkose ist es unbedingt erforderlich vor dem Eingriff **6 Stunden nicht zu essen und 4 Stunden nicht zu trinken oder zu rauchen.**

Sorgen Sie in jedem Fall dafür, dass Sie jemand begleitet, damit Sie sicher nach Hause kommen. Am Tag des Abbruchs und in der folgenden Nacht dürfen Sie nicht allein zu Hause sein.

## Wie läuft ein Schwangerschaftsabbruch ab?

Sie werden Ihre Unterlagen in der Aufnahme abgeben. In einem ärztlichen Vorbereitungsgespräch werden die Einzelheiten des Eingriffs ausführlich erläutert und Ihre Fragen gern beantwortet.

Es gibt zwei Methoden, wie man einen Schwangerschaftsabbruch durchführen kann:

### Instrumenteller Schwangerschaftsabbruch:

Bei einem instrumentellen Eingriff wird zunächst eine Tast- und Ultraschalluntersuchung der Gebärmutter durchgeführt. Es wird danach entweder die Narkose eingeleitet (Vollnarkose) oder der Muttermund örtlich betäubt (Lokalbetäubung). Der Muttermund wird mit dünnen abgerundeten Metallstäbchen bis zu 1 cm gedehnt. Mit einem Plastikröhrchen, das in die Gebärmutter eingeführt wird, wird die Gebärmutter rasch entleert.

Beim Dehnen des Muttermundes und auch das Absaugen kann kurzzeitig noch ein leichtes Ziehen oder einem leichter Schmerz auftreten. Bei einer Vollnarkose spüren Sie davon nichts. Im Anschluss ruhen Sie sich bis zu 2 Stunden aus.

### Medikamentöser Schwangerschaftsabbruch mit Mifegyne:

Diese Methode ist nur bei einer frühen Schwangerschaft bis zum **63. Tag** nach dem ersten Tag der letzten Regel möglich.

Die Einnahme von Mifegyne erfolgt in einer Klinik/ Tagesklinik.

2 Tage später haben Sie den nächsten Termin. Sie erhalten dann ein Prostaglandin, entweder als Vaginalzäpfchen verabreicht oder in Tablettenform.

Sie bleiben danach noch etwa drei Stunden unter ärztlicher Beobachtung in der Klinik. In den meisten Fällen kommt es während dieser Zeit zur Blutung. Wenn es nach drei Stunden noch nicht zu einem Abbruch gekommen ist, kann eine zweite Prostaglandingabe erfolgen (dies ist etwa bei jeder vierten Frau der Fall). Einige Frauen leiden unter Übelkeit oder Schmerzen. In diesem Fall erhalten Sie entsprechende Medikamente. Am nächsten Tag müssen Sie dann noch mal zur Nachuntersuchung. Diese ist unbedingt erforderlich, um sicherzustellen, dass die Schwangerschaft vollständig beendet wurde.

## Was ist nach der Behandlung zu beachten?

Nach dem Eingriff sollten Sie sich ein paar Tage Ruhe gönnen.

Die Blutung kann unterschiedlich stark sein und auch anhalten. Meistens ist sie aber nach einer Woche kaum noch vorhanden. Sie sollte die Stärke ihrer „normalen“ Periode nur unwesentlich überschreiten. Zeitweilige Unterbauchschmerzen deuten auf die Rückbildung der Gebärmutter hin. Hohes Fieber oder Dauerschmerzen können auf eine Entzündung hinweisen, suchen Sie unverzüglich Ihren/ Ihre Arzt/Ärztin auf. Nach 2 Wochen haben Sie noch mal eine Nachuntersuchung bei Ihrer/Ihren Frauenärztin/-arzt. Bis dahin sollten Sie:

- **keine** Tampons anwenden bei der Blutung nur Binden
- **kein** Vollbad nehmen (nur  **duschen**)
- **nicht** Schwimmen, **keine** Sauna und **keine** Sonnenbank
- **kein** Geschlechtsverkehr haben (wenn, nur mit **Kondom**).

Das alles ist wichtig, damit keine Bakterien in die Gebärmutter gelangen, da der Muttermund noch nicht wieder fest verschlossen ist. Ihre erste „normale“ Regelblutung kommt nach 4-6 Wochen.

## Welche Komplikationen können auftreten?

Wie bei jedem Eingriff können auch beim Schwangerschaftsabbruch trotz sachgerechter medizinischer Durchführung Komplikationen auftreten:

- In 1-2% kann es zu einer Infektion in der Gebärmutter kommen, die dann einer weiteren Behandlung bedarf.
- Falls ein Geweberest in der Gebärmutter geblieben ist, reicht meistens eine medikamentöse Nachbehandlung.